

Die Plejaden - Taygeter eine stellare Zivilisation

Außerirdische Plejadischer Kontakt (Taygeta)

Autor
Plejadisches Wissen, Cristina & Estella
Veröffentlicht
17. März 2021

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/S7yDERxOcZU>

EINFÜHRUNG

Das Sternbild der Plejaden Messier 45 oder auch bekannt als die sieben Schwestern, plus Vater und Mutter, ist eine Gruppe von Sternen, die mit bloßem Auge an unserem Himmel sichtbar sind. Sie sind Teil des Sternbildes Stier und zeichnen sich dadurch aus, dass sie in eine bläuliche Farbe gehüllt sind, was auf den blauen Nebel zurückzuführen ist, der sie umgibt.

Der Haufen besteht aus 9 Hauptsternen, auch wenn wir wissen, dass es noch viel mehr gibt. Alle Sterne haben Planeten, die sie umkreisen und alle, absolut alle Planeten sind von verschiedenen Spezies und fortgeschrittenen Zivilisationen bewohnt.

Der Stern Taygeta ist einer von ihnen. Er ist etwa 440 Lichtjahre von von der Erde entfernt . Er ist ein Doppelsternsystem, da er einen zweiten Stern, Sadicleya (TAU 19B), hat, der Taygeta (TAU 19A) umkreist. Das Sonnensystem hat 4 Planeten, die alle von den Taygetern bewohnt werden. Die Planeten, die Taygeta am nächsten bis weitesten entfernt sind, sind: Temmer, Erra, Procyon und Dakote. Abgesehen von ihren Planeten hat die taygetische Zivilisation auch eine große Basis auf dem Planeten Cyndriel, in Aldebaran. Und obwohl sie früher auch Basen auf der Erdoberfläche hatten, sind sie derzeit hier nur im Orbit zu finden.

INFORMATIONEN VON ANÉEKA VON TEMMER

Die Sterne der Plejaden befinden sich innerhalb eines ganzen Haufens und arbeiten zusammen, alle Sterne kooperieren miteinander, aber es sind nicht nur 9 (*geschweige denn* 7), es gibt unzählige innerhalb des Haufens.

Zum Beispiel ist Taygeta (Tau-19-A) ein Doppelsternsystem, da er Sadicleya (Tau-19-B), nach menschlichem Ermessen ein Weißer Zwerg hat. Sadicleya (*was Mitternachtssonne bedeutet*) wird nicht zu den 9 Sternen von M45 gezählt, aber er ist da. Und er dient der Tierwelt wie ein Mond, so wie es der Mond für die Erde tut, da keiner von Taygetas Planeten natürliche Monde hat. Nur künstliche Raumstationen. Sadicleya ist Taygeta sehr nahe, so dass er die Nächte der Planeten beleuchtet, wie es der Mond für die Erde tut, und Sadicleya beeinflusst die Rhythmen und Lebenszyklen aller Tiere und Pflanzen. Und für die gleichen Zyklen von Sadicleya, die Taygeta umkreisen, variiert auch, wie jeder Planet beleuchtet wird und es ist astronomisch vorhersehbar. Das heißt, es hat Zyklen.

Wir verwenden den Namen M45 nur für die menschliche Referenz. Denn wir benutzen die menschliche Sprache und wir müssen etwas gemeinsam haben. Die Völker der Plejaden nennen ihn anders, dieser Name kann in etwa mit "*Unsere blaue Sternwolke*" oder "Blaue Sternwolke" übersetzt werden. Weil sie sich im Inneren eines Nebels befindet und dort mit bloßem Auge sichtbar ist, weil die Nächte, obwohl sie oft vollkommen dunkel sind, manchmal einen blauen Farbton oder elektrisch blaues Licht haben, das die Nachtlandschaft umgibt. Denn obwohl sie Lichtjahre von der Erde

entfernt sind, schaffen es die Sterne der Plejaden, mit Hilfe des Nebels zu leuchten. Die Nächte auf ihren Planeten können sich gewaltig von den Nächten auf der Erde unterscheiden.

M45 ist der Name der Föderation, die ihm auch eine Frequenzreferenznummer für Sternkarten zuweist. Er schreibt und spricht sich aus wie... Hier haben wir ein ziemlich allgemeines Problem: dass die einzige Aussprachereferenz, die wir haben, zwei menschliche Sprachen verwendet, die linear von der taygetischen Sprache abstammen. Die Navajo und die Inuit. Ich verwende hier vor allem die Navajo wegen ihrer klareren Schreibweise.

Das würde dann so aussehen: K'os doot'izh s'q.

Phonetisch: Kos dutliz-j skiu.

Kos (bedeutet hier Wolke) Duut liz-j (bedeutet blau) und es quiu (bedeutet Stern).

K'os Wolke / doot'izh Blau / s'q Stern.

Zugleich könnten die Plejaden im Taygetischen aber auch heißen: "Hoghan".
Phonetisch: Jog jan. Es ist wie Heimat, Haus, das Haus, Kolonie. Meistens ist es dasselbe, aber es wird nur mit einem anderen Namen belegt. Es ist Heimat und blau, weil es ein Nebel ist, der die Plejaden umgibt. Es ist nur so, dass oft mehrere Namen für dieselbe Sache verwendet werden.

Es ist Navajo, aber es gibt keine andere Möglichkeit, eine Sprache zu benutzen, von der die Menschen kleine Referenzen haben, noch habe ich hier Taygeter Texte. Die Aussprache in Navajo reicht, sie unterscheidet sich zwar vom Taygetischen, aber es ist unmöglich oder fast unmöglich, alle Aussprachen zu vergleichen, da die Taygetische Sprache nicht festgelegt ist.

Wir verstehen Navajo und Inuit, aber sie verstehen uns nicht. Das Problem ist die Art der Sprachstruktur. Linear (Menschlich) und holographisch (Stellar- Nicht-Menschlich, auch holographische Zunge genannt.)

Zur kurzen Erklärung: In der menschlichen Sprache werden für jedes Wort feste Bedeutungen verwendet und es gibt eine feste grammatikalische Struktur, die immer eingehalten werden muss. Das Wort "Wolke" bedeutet z.B. nur die Konzentration von atmosphärischem Wasserdampf und nichts anderes. Es wird auch gesagt, dass menschliche Sprachen linear sind, weil sie die Wörter in einer bestimmten Reihenfolge haben müssen, die Nomen, Verben, Adverbien, Sprichwörter und andere befolgen, man kann die Reihenfolge nicht viel ändern, manchmal kann man gar nichts ändern, weil es die Bedeutung eines Satzes verändert.

"Ich sehe, dass es draußen sehr bewölkt ist und es regnen kann." Du kannst es nicht so formulieren wie: *"Ich sehe, dass es sehr bewölkt ist und dass es regnen kann."* Es verliert an Kohärenz und Bedeutung. *"Die Katze hat das Futter gefressen."* *"Das Futter hat deine Katze gefressen."* Das ändert alles. Das ist eine lineare Sprache, die als einfach gilt, deshalb sprechen viele von uns mehrere Sprachen, weil es für uns einfacher ist.

In einer holografischen Sprache kannst du die Bedeutung des Satzes ändern, ihn

umkehren, Wörter weglassen und er wird mit der gleichen Bedeutung weitergehen. "Ich sehe, dass es draußen sehr bewölkt ist und es regnen kann."

In linearer Sprache kann es nur in "Ich sehe draußen Regen" oder sogar in "Ich sehe Regen" zusammengefasst werden (*was in linearer Sprache eine Aussage wäre, dass es in diesem Moment Regen gesehen wird. Aber in einer holografischen Sprache bleibt die Wahrscheinlichkeit und die Bedeutung des restlichen Satzes erhalten. Der Grund dafür ist, dass die Wörter keinen festen Wert oder eine feste Bedeutung haben. (Das verkompliziert die Übersetzung sogar in Navajo oder Inuit).*)

Es ist so, dass in einer menschlichen, linearen Sprache das Wort bereits seine Ladung an Bedeutung hat. In einer holografischen ist das gesprochene Wort nur das Mittel, mit dem es mit Bedeutung aufgeladen wird, mit zusätzlicher Telepathie.

Das heißt, du sprichst in taygetischer Sprache, aber du lädst die Bedeutung telepathisch in die Worte hoch. Ein bestimmtes Wort ist also plastisch, mit mehreren Bedeutungen. Dies führt dazu, dass ein taygetischer Text viel mehr komprimiert werden kann, als in einer menschlichen, linearen Sprache. Ein Satz in der holografischen Sprache kann mehrere Seiten an Informationen in der linearen Sprache enthalten. Das heißt, wenn wir sprechen, senden wir eine sehr große Anzahl von Konzepten in Masse. Es ist unmöglich, das mit einer linearen Sprache zu tun.

So können wir im Wortlaut nur "Katze hat gefressen" sagen und nach Belieben weitere Daten hineinpacken, wie z.B.: "Der braune Kater hat heute brav seine 3 Mahlzeiten gefressen, die ich ihm serviert habe" oder noch komplexere Sätze.

Nicht dass es wichtig wäre, aber Skeptiker sagen, dass wir über sehr menschliche Dinge sprechen. Was sie nicht sehen, ist, dass wenn wir es nicht täten, wie würden wir dann kommunizieren? Nur wenige Menschen haben nach viel Studium hier das Wissen, es zu tun.

Zurück zu den Sternen. Taygeta ist für uns Mutter Sonne. Oder Mutter. Auf Taygetisch heißt es: Moma. Navajo wieder als Konzept, oder Basissprache, zur Übersetzung. Der andere Stern ist Sadicleya: " shá t'é'ílní' ". In Navajo. Beachte, dass es sich manchmal stark unterscheidet, aber eigentlich war es fast dasselbe.

Wir Taygeter nennen uns so etwas wie "die Freien oder die, die frei sind". Auf Taygetisch heißt es: "t'áadoo bááh ílní da". Das Beste, was ich auf Navajo als Basis kann. Ich habe das Gefühl, dass Inuit besser ist, aber ich habe keine Ahnung, wie man das schreibt, deshalb haben wir uns für Navajo entschieden. Phonetisch: "Tado-baj-lini da".

Aber wir haben auch einen anderen Namen: "Die Töchter". Wie zu erwarten, die Töchter von Moma. "Die Töchter", weil es eine matriarchalische Gesellschaft ist.

Dass wir "die Freien" sind, ist alt, es bezieht sich auf die Expansion. Aber ich mag es nicht. Denn es ist auch, wie die wenigen, die frei sind. Weil es die Idee bezeichnet, dass wir hier nur wenige sind, verglichen mit anderen Rassen. In Taygeta gab es noch nie eine große Bevölkerung. "Die Wenigen", weil wir wenige sind, nicht in Bezug auf die Tatsache, dass die anderen nicht frei sind.

"Tado-baj-lini-da" ist ein, oder war vor etwa 850.000 Jahren ein Schrei nach Freiheit während der Großen Expansion. Um frei zu sein von der damaligen Unterdrückung durch die Reptilien. Sie bedrängten die Galaxie, besonders die lyrischen Rassen. Auch als wir in einem System ohne Zivilisation ankamen, nicht einmal im Entstehungsprozess,

war es ein großartiger Zufall einem sehr großen Sonnensystem, ohne andere Besitzer als Tiere zu begegnen. Voller Überfluss an allem, an Ressourcen, und mit einem milden Klima und einer milden Sonne freundlichem Wetter .nur in Temmer . Erra ist sehr wechselhaft und manchmal sehr kalt. Procyon ist sehr heiß und lebensfeindlich, mit sehr starker Schwerkraft. Dakote ist die ganze Zeit über zu kalt.

Was die taygetischen Namen der Planeten betrifft, so sind es in diesem Fall die ursprünglichen Namen, nur vereinfacht. An sich könnte die Erde von Erra abstammen. Wie die Wurzel des Namens deines Planeten. Tierra im Englischen, das unter anderem aus dem Keltischen kommt, und das Keltische stammt aus der Sprache von Atlantis, die von vielen aktuellen irdischen Reptilienrassen benutzt wird, es ist ein Zwilling von Erra. Tierra, wie in Erra's Zwilling. Denn vor der Flut waren sie sich sehr ähnlich, jetzt nicht mehr.

Englisch selbst, kann als eine Vermenschlichung der Reptiliensprache bezeichnet werden. Reptiliensprache, die heute noch verwendet wird. Mit der Übernahme von Wörtern aus anderen Sprachen mit anderen Wurzeln, versteht sich. Das heutige Englisch ist also nicht gerade eine Reptiliensprache, aber es hat viele seiner älteren Bestandteile, die aus dieser Wurzel stammen. Natürlich absorbiert das heutige Englisch zu einem gewissen Grad alle existierenden Sprachen . Aber auch das Deutsche hat die gleiche reptilische Wurzel, denn als Sprachen sind sie verwandt.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>

die neuesten, Deutsch synchronisierten Videos: (unzensuriert): <https://lbry.tv/@Ofaatu>